



Gemeindepräsident
Patrick Crivelli
Büro Gemeinderat
Usterstrasse 2
8600 Dübendorf

Dübendorf, 1. Oktober 2010

Interpellation - Standortförderung

Ausgangslage

Die CVP Dübendorf setzt sich für eine liberale soziale Politik ein, die ein attraktives und familienfreundliches Dübendorf fördert. Grundlage dazu ist eine aktive Wirtschaftspolitik. Neben vielen anderen Faktoren sind gute Unternehmungen eine Stütze einer prosperierenden Gemeinde. Unternehmungen sind verantwortlich für einen wichtigen Teil der Steuereinnahmen und übernehmen als Arbeitgeber auch eine wichtige Funktion und Verantwortung bei der Prägung des Bildes einer Gemeinde nach aussen. Gemäss dem Bundesamt für Statistik, Stand 2008, gibt es heute in Dübendorf mehr als 17'000 Arbeitsplätze in grossen, mittleren und kleinen Unternehmungen, welche die Stadt zum grössten Teil positiv prägen. Im Hochbord und dem Militärflugplatz haben wir Entwicklungsgebiete, die mit einer unvergleichlich optimalen Lage im grossen Wirtschaftsraum Zürich überzeugen. Beide Gebiete sind schon heute sehr gut an den öffentlichen Verkehr angeschlossen oder werden in Zukunft durch die GlattalBahn noch besser erschlossen. In der vergangenen Zeit mussten aber auch der Wegzug von Firmen und der Verlust von Arbeitsplätzen in der Stadt Dübendorf zur Kenntnis genommen werden.

Fragen

1. In der Stadt Dübendorf wird die Standortförderung im Netzwerk glow.das glattal organisiert. Der Standortförderer arbeitet in diesem Netzwerk mit einem Arbeitspensum von 40%. Diese Arbeit wird im glow.das glattal für acht Gemeinden erledigt. Wieviel dieses Pensums steht Dübendorf zur Verfügung?
2. Rein mathematisch und ohne Gewichtung der Einwohnerzahlen steht der Standortförderer der Stadt Dübendorf mit einem 5% oder 2 Stunden Wochenpensum zur Verfügung. Kann mit diesem Pensum eine professionelle Standortförderung für die Stadt Dübendorf sichergestellt werden?
3. Unter einer erfolgreichen Standortförderung verstehen wir zum einen Tätigkeiten zur Schaffung neuer Arbeitsplätze und Unternehmensstandorte, aber auch die Sicherung bestehender Arbeitsplätze und die positive Vernetzung der Gemeinde mit den Unternehmungen. Welche Erfolge konnten durch das Netzwerk glow.das glattal erzielt werden?
4. Gibt es ein Langzeitmonitoring, das einen nachhaltigen Erfolg dieses Netzwerkes aufzeigt? Wie verhält sich dieser Erfolg im Vergleich mit anderen Gemeinden im Wirtschaftsraum Zürich?
5. Wird in den Legislaturzielen der Stadt Dübendorf für die Periode 2010 – 2014 der Standortförderung genügend Rechnung getragen?

6. Sind die heute zur Verfügung stehenden Ressourcen eines gemeinsamen Standortförderers im Netzwerk glow.das glattal genügend um die grossen und wichtigen Aufgaben in der Stadt Dübendorf erfolgreich zu gestalten?
7. Wie werden die Aufgaben einer strategischen Stadtentwicklung für Dübendorf als Lebens- und Arbeitsort mit der Standortförderung vernetzt?

Wir danken dem Stadtrat für die Prüfung der Interpellation.

Freundliche Grüsse

R. Heeb

Reto Heeb, Gemeinderat CVP Dübendorf

T. Ja
B. Schenker
J. F. ...